

# Weiterbildender Masterstudiengang Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer)

W M M I C I O





## Weiterbildender Masterstudiengang Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer)

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-management-informationssystemen-cio-chief-information-officer](http://www.techtitute.com/de/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-management-informationssystemen-cio-chief-information-officer)

# Index

01

Willkommen

---

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

---

Seite 6

03

Warum unser Programm?

---

Seite 10

04

Ziele

---

Seite 14

05

Kompetenzen

---

Seite 20

06

Struktur und Inhalt

---

Seite 26

07

Methodik

---

Seite 44

08

Profil unserer Studenten

---

Seite 52

09

Auswirkung auf Ihre Karriere

---

Seite 56

10

Vorteile für Ihr Unternehmen

---

Seite 60

11

Qualifizierung

---

Seite 64

# 01

# Willkommen

In der Wirtschaft wurden neue Technologien eingeführt, um Produktionsprozesse, Entscheidungsfindung, Kommunikation und Werbung zu erleichtern. Kurz gesagt, um die Arbeit zu verbessern und einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Unternehmen zu erzielen. Neben der geeigneten Infrastruktur und Software sind jedoch auch qualifizierte Fachleute erforderlich, die in der Lage sind, Projekte zu verwalten und zu leiten, die auf den für die Ziele des Unternehmens am besten geeigneten Informationssystemen basieren. An diesem Punkt spielt die Figur des CIO, Chief Information Officer, eine grundlegende Rolle, da er die Person ist, die für die Konzeption und Planung der auf Informationstechnologien basierenden Maßnahmen, die implementiert werden müssen, verantwortlich sein wird. Fachleute aus der Wirtschaft sind ihrerseits immer mehr daran interessiert, sich auf diesem Gebiet zu spezialisieren, da es sich um einen Bereich handelt, der in den Unternehmen stark an Bedeutung gewinnt und eine Fortbildung in diesem Fachgebiet unabdingbar macht.



Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer).  
TECH Technologische Universität

“

*Machen Sie den entscheidenden Schritt in Ihrem Unternehmen und übernehmen Sie die Führung als CIO, Chief Information Officer, um dank dieses weiterbildenden Masterstudiengangs alle Informationssysteme zu beherrschen"*

02

# Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Ausbildung von Führungskräften.



“

*TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die den Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihnen zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein”*

## Bei TECH Technologische Universität



### Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Strenge verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

*“Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa”*, für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



### Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH sind nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Schülers getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

**95%**

Der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab.



### Vernetzung

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass die Studenten ein umfangreiches Netz von Kontakten knüpfen können, die ihnen für ihre Zukunft nützlich sein werden.

**+100.000**

Jährlich geschulte Manager

**+200**

verschiedene Nationalitäten



### Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

**+500**

Partnerschaften mit den besten Unternehmen



### Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente der Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Anliegen und Ihre Unternehmensvisionen vorzutragen.

TECH hilft den Studenten, ihr Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



### Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten eine einzigartige Erfahrung. Sie werden in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer Sie die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln können, die am besten zu Ihrer Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



### Analyse

---

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



### Akademische Spitzenleistung

---

TECH bietet den Studenten die beste Online-Lernmethodik an. Die Universität kombiniert die Relearning-Methode (die international am besten bewertete postgraduale Lernmethodik) mit Fallstudien. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht, und das im Rahmen des anspruchsvollsten akademischen Weges.



### Skaleneffekt

---

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft, **Volumen + Technologie = disruptives Preisniveau**. Damit stellen wir sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an einer anderen Universität.



### Lerne mit den Besten

---

Das TECH-Lehrerteam erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und arbeitet dabei in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, Ihnen eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es die es den Studenten ermöglichen, in Ihrer Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



*Bei TECH werden Sie Zugang zu den gründlichsten und aktuellsten Fallstudien der akademischen Welt haben“*

03

# Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung Ihrer Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Die Studenten werden von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

*Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Ausbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können“*

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die folgenden:

01

### Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten, Ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Ihr volles Potenzial zu entfalten. Durch die Teilnahme an unserem Programm erwerben Sie in kurzer Zeit die notwendigen Fähigkeiten, um Ihre berufliche Laufbahn positiv zu verändern.

*70% der Teilnehmer an dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.*

02

### Sie werden eine strategische und globale Vision des Unternehmens entwickeln

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

*Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.*

03

### Sie werden sich in der Unternehmensführung fest etablieren

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass sich die Studenten als hochrangige Führungskräfte mit einem umfassenden Blick auf das internationale Umfeld positionieren können.

*Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.*

04

### Sie werden neue Aufgaben übernehmen

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit die Studenten ihre berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben können.

*45% der Auszubildenden werden intern befördert.*

05

### Sie haben Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und den Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden und oder Lieferanten zu teilen.

*Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.*

06

### Rigorese Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

*20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.*

07

### Verbessern Sie *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft den Studenten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie zu Führungskräften werden, die etwas bewirken.

*Verbessern Sie Ihre Kommunikation- und Führungsfähigkeiten und bringen Sie Ihre Karriere in Schwung.*

08

### Sie werden Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt zu werden. Die TECH Technologische Universität Community.

*Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Lehrern zu spezialisieren.*

# 04 Ziele

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer) wurde mit Blick auf den Bedarf an Spezialisierung von Wirtschaftsfachkräften in diesem Bereich entwickelt. So werden Manager eine Vielzahl theoretischer und praktischer Ressourcen vorfinden, die unverzichtbar sind, um die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, mit denen sie bei der Verwaltung von Umgebungen mit hohem Informationsaufkommen sicherer und effizienter handeln können.



“

*Sie werden sich mit einem vollständigen  
weiterbildenden Masterstudiengang in  
den Bereichen Führung, fortgeschrittene  
Betriebssysteme, Personalmanagement  
und neue Technologien spezialisieren"*

**TECH macht sich die Ziele seiner Studenten zu eigen.  
Wir arbeiten zusammen, um sie zu erreichen.**

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer) wird den Studenten zu Folgendem befähigen:

01

Entwicklung von Strategien zur Entscheidungsfindung in einem komplexen und instabilen Umfeld

04

Entwicklung innovativer Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Management- und Geschäftseffizienz

02

Erstellung von Unternehmensstrategien, die das Drehbuch für das Unternehmen vorgeben, um wettbewerbsfähiger zu sein und die eigenen Ziele zu erreichen

03

Entwicklung der wesentlichen Kompetenzen für das strategische Management der Unternehmenstätigkeit

05

Verstehen, wie die Humanressourcen des Unternehmens am besten verwaltet werden können, um eine bessere Leistung derselben zugunsten der Unternehmensgewinne zu erreichen





06

Aneignung der Kommunikationsfähigkeiten, die eine Führungskraft benötigt, um sich Gehör zu verschaffen und von den Mitgliedern ihrer Gemeinschaft verstanden zu werden

08

In der Lage sein, den Wirtschafts- und Finanzplan des Unternehmens zu verwalten

09

Verstehen der logistischen Abläufe, die im Unternehmensumfeld notwendig sind, um ein entsprechendes Management zu entwickeln

07

Verständnis des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich das Unternehmen entwickelt, und Entwicklung geeigneter Strategien zur Antizipation von Veränderungen

10

In der Lage sein, die Informations- und Kommunikationstechnologien in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens anzuwenden



11

Erlernen der Konzepte im Zusammenhang mit Energie, deren Arten, Messungen, Erhaltung und Einheiten

14

Die Schnittstelle und die Implementierung von Betriebssystemen kennenlernen, die Konzepte von Dateien, Dateisystemen, Verzeichnisstrukturen und deren Implementierung sowie die Methoden der Zuweisung und Verwaltung von freiem Speicherplatz verstehen

12

Kenntnis der Geschichte der Computer sowie die wichtigsten Arten der bestehenden Organisationen und Architekturen



13

Verständnis der Funktionsweise der Speicherhierarchie, verschiedene Speichertypen und Eingabe-/Ausgabeprobleme

15

Die Kenntnisse über Betriebssysteme, ihre Funktionen, Prozess-, Speicher-, Verzeichnis- und Dateiverwaltung sowie die Schlüssel zu ihren Sicherheits- und Designzielen vertiefen

16

Kenntnis der wichtigsten kostenlosen Tools für verschiedene Bereiche wie Betriebssysteme, Business Management, Content Manager und Erstellung von Multimedia-Inhalten

18

Verständnis der verschiedenen mobilen Technologien und Dienste, die derzeit auf dem Markt sind



19

Verständnis der Grundlagen der symmetrischen und asymmetrischen Kryptographie sowie deren Hauptalgorithmen

17

Verständnis der verschiedenen Netzwerksicherheitsmechanismen sowie der verschiedenen Internet-Sicherheitsprotokolle

20

Die wesentlichen Konzepte im Zusammenhang mit Informationssystemen im Unternehmen erwerben, sowie die Möglichkeiten und Bedürfnisse von Informationssystemen im Unternehmen

# 05

# Kompetenzen

Wirtschaftsfachleute sind Menschen mit multidisziplinären Fähigkeiten, da sie, insbesondere Manager, in der Regel über fortgeschrittene Kenntnisse in verschiedenen Bereichen wie Finanzen, Kommunikation, Logistik usw. verfügen. Mit dem Vormarsch der neuen Technologien wird es jedoch immer wichtiger, dass sie sich auf Informationssysteme spezialisieren, damit sie diese richtig verwalten können. Dieser weiterbildende Masterstudiengang soll Ihnen helfen, die notwendigen Fähigkeiten in diesem Bereich zu entwickeln und Ihr Wertangebot als kompetenter CIO, der in der Lage ist, ehrgeizige Projekte zu leiten, zu stärken.



“

*Sie werden sich die richtigen Fähigkeiten aneignen und perfektionieren, um einen entscheidenden Mehrwert zu schaffen, der Sie zu einem wichtigen Bestandteil aller Informationsstrategien Ihres Unternehmens machen wird"*

01

Durchführung eines korrekten Teammanagements, um die Produktivität und damit den Gewinn des Unternehmens zu verbessern

02

In der Lage sein, den Wirtschafts- und Finanzplan des Unternehmens zu verwalten

03

Steuerung der logistischen Prozesse des Unternehmens sowie des Einkaufs und der Beschaffung

04

Eingehende Untersuchung der neuen Geschäftsmodelle für Informationssysteme

05

Anwendung der am besten geeigneten Strategien für den elektronischen Handel mit den Produkten des Unternehmens



06

Ausarbeitung und Leitung von Marketingplänen

08

Leitung der verschiedenen Projekte des Unternehmens



09

Beherrschung der Konzepte von Feldern, Wellen und Elektromagnetismus, der Theorie elektrischer Schaltkreise, elektronischer Schaltungen, des physikalischen Prinzips von Halbleitern und logischen Familien, u.a., um mögliche Probleme im Zusammenhang mit diesen Bereichen zu lösen

07

Auf Innovation in allen Prozessen und Bereichen des Unternehmens zu setzen

10

Die Struktur und Architektur von Computern kennen, verstehen und bewerten

11

Den Aufbau, die Organisation, den Betrieb und die Vernetzung von Computersystemen kennen

12

Programmierung von Computern, Betriebssystemen, Datenbanken und Computerprogrammen

13

Die Betriebssysteme kennen und Anwendungen für ihre Dienste entwickeln

14

Die wichtigsten Merkmale von freier Software kennen und verstehen





15

Die Merkmale von Computernetzwerken kennen und mit ihnen verbundene Anwendungen erstellen

16

Tools zum Speichern, Verarbeiten und Zugreifen auf Informationssysteme verwenden

17

Kenntnis der möglichen Netzwerkangriffe und der Sicherheitssysteme, um diese zu verhindern

18

Kenntnis der Informationssysteme im Unternehmen



06

# Struktur und Inhalt

Dieser weiterbildende Masterstudiengang von TECH ist ein völlig neuartiges Programm, da es die wichtigsten Aspekte der Unternehmensführung und der IT-Systeme in denselben Lehrplan integriert. Auf diese Weise können die Studenten eine höhere Qualifizierung erwerben, die für ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist. Und sie werden dies dank der Qualität des Lehrplans und der Vielzahl an theoretischen und praktischen Ressourcen erreichen, die ihnen das Lernen sehr erleichtern werden.



“

*Dank dieses umfassenden Lehrplans werden Sie in der Lage sein, ein kontextbezogenes Studium der neuesten Konzepte im Bereich Management von Informationssystemen durchzuführen"*

## Lehrplan

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer) der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Der Inhalt ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung von Managementfähigkeiten zu fördern, die es ermöglichen, in unsicheren Umgebungen Entscheidungen mit größerer Strenge zu treffen.

Während der 3.000 Unterrichtsstunden wird der Student eine Vielzahl praktischer Fälle in Einzelarbeit analysieren und dabei qualitativ hochwertige Erkenntnisse gewinnen, die er in seiner täglichen Praxis anwenden kann. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit den wichtigsten Bereichen des Unternehmens und zielt darauf ab, Führungskräften das Management von Informationssystemen aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive zu vermitteln.

Ein Plan, der sich an Studenten richtet, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, und der sie darauf vorbereitet, hervorragende Leistungen im Bereich des Managements von Informationssystemen zu erbringen. Ein Programm, das auf ihre Bedürfnisse und die ihres Unternehmens eingeht, mit innovativen Inhalten, die auf den neuesten Trends beruhen, und unterstützt von der besten Lehrmethodik und einem außergewöhnlichen Lehrkörper, der ihnen die Kompetenzen vermitteln wird, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieses Programm erstreckt sich über 2 Jahre und ist in 18 Module unterteilt:

<b>Modul 1.</b>	Führung, Ethik und CSR
<b>Modul 2.</b>	Strategisches <i>Management</i> und Unternehmensführung
<b>Modul 3.</b>	Personal- und Talentmanagement
<b>Modul 4.</b>	Wirtschafts- und Finanzmanagement
<b>Modul 5.</b>	Operations- und Logistikmanagement
<b>Modul 6.</b>	Verwaltung von Informationssystemen
<b>Modul 7.</b>	Kaufmännisches Management, Marketing und Unternehmenskommunikation
<b>Modul 8.</b>	Innovation und Projektleitung
<b>Modul 9.</b>	Physikalische Grundlagen der Informatik
<b>Modul 10.</b>	Computertechnik
<b>Modul 11.</b>	Computer-Struktur
<b>Modul 12.</b>	Operative Systeme
<b>Modul 13.</b>	Fortgeschrittene Betriebssysteme
<b>Modul 14.</b>	Freie und Open Source Software
<b>Modul 15.</b>	Computer-Netzwerke
<b>Modul 16.</b>	Aufkommende Technologien
<b>Modul 17.</b>	Sicherheit von Informationssystemen
<b>Modul 18.</b>	Systemintegration



### Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet die Möglichkeit, diesen Weiterbildenden Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer) vollständig online zu absolvieren. Während der 2-jährigen Spezialisierung wird der Student jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen können, was ihm ermöglicht, seine Studienzeit selbst zu verwalten.

*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.*

## Modul 1. Führung, Ethik und CSR

### 1.1. Globalisierung und Führung

- 1.1.1. Globalisierung und Trends: Internationalisierung der Märkte
- 1.1.2. Wirtschaftliches Umfeld und Unternehmensführung
- 1.1.3. *Accountability* oder Rechenschaftspflicht

### 1.2. Führungsrolle

- 1.2.1. Interkulturelles Umfeld
- 1.2.2. Führung und Unternehmensmanagement
- 1.2.3. Aufgaben und Zuständigkeiten von Führungskräften

### 1.3. Wirtschaftsethik

- 1.3.1. Ethik und Integrität
- 1.3.2. Ethisches Verhalten in der Wirtschaft
- 1.3.3. Deontologie, Ethik- und Verhaltenskodizes
- 1.3.4. Prävention von Betrug und Korruption

### 1.4. Nachhaltigkeit

- 1.4.1. Unternehmen und nachhaltige Entwicklung
- 1.4.2. Soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen
- 1.4.3. Agenda 2030 und SDGs

### 1.5. Soziale Verantwortung des Unternehmens

- 1.5.1. Soziale Verantwortung der Unternehmen
- 1.5.2. Rollen und Verantwortlichkeiten
- 1.5.3. Umsetzung der sozialen Verantwortung der Unternehmen

## Modul 2. Strategisches *Management* und Unternehmensführung

### 2.1. Organisatorische Analyse und Gestaltung

- 2.1.1. Organisatorische Kultur
- 2.1.2. Organisatorische Analyse
- 2.1.3. Gestaltung der Organisationsstruktur

### 2.2. Unternehmensstrategie

- 2.2.1. Strategie auf Unternehmensebene
- 2.2.2. Typologien von Strategien auf Unternehmensebene
- 2.2.3. Festlegung der Unternehmensstrategie
- 2.2.4. Unternehmensstrategie und Ansehen

### 2.3. Strategische Planung und Formulierung

- 2.3.1. Strategisches Denken
- 2.3.2. Strategische Planung und Formulierung
- 2.3.3. Nachhaltigkeit und Unternehmensstrategie

### 2.4. Strategische Modelle und Muster

- 2.4.1. Wohlstand, Wert und Rentabilität von Investitionen
- 2.4.2. Unternehmensstrategie: Methoden
- 2.4.3. Wachstum und Konsolidierung der Unternehmensstrategie

### 2.5. Strategisches Management

- 2.5.1. Auftrag, Vision und strategische Werte
- 2.5.2. *Balanced Scorecard*/Dashboard
- 2.5.3. Analyse, Kontrolle und Bewertung der Unternehmensstrategie
- 2.5.4. Strategisches Management und reporting

### 2.6. Strategische Umsetzung und Durchführung

- 2.6.1. Strategische Umsetzung: Ziele, Maßnahmen und Auswirkungen
- 2.6.2. Kontrolle und strategische Ausrichtung
- 2.6.3. Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung

### 2.7. Geschäftsleitung

- 2.7.1. Integration von funktionalen Strategien in globale Unternehmensstrategien
- 2.7.2. Management-Politik und -Prozesse
- 2.7.3. *Wissensmanagement*

### 2.8. Analyse und Lösung von Fällen/ Problemen

- 2.8.1. Methodik der Problemlösung
- 2.8.2. Fallmethode
- 2.8.3. Positionierung und Entscheidungsfindung

**Modul 3. Personal- und Talentmanagement**

**3.1. Organisatorisches Verhalten**

- 3.1.1. Organisationstheorie
- 3.1.2. Schlüsselfaktoren für den Wandel in Organisationen
- 3.1.3. Unternehmensstrategien, Typologien und Wissensmanagement

**3.2. Strategisches Management von Menschen**

- 3.2.1. Arbeitsplatzgestaltung, Einstellung und Auswahl
- 3.2.2. Strategischer Personalplan: Entwurf und Umsetzung
- 3.2.3. Arbeitsplatzanalyse; Gestaltung und Auswahl von Mitarbeitern
- 3.2.4. Schulung und berufliche Entwicklung

**3.3. Managemententwicklung und Führung**

- 3.3.1. Managementfähigkeiten: Kompetenzen und Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts
- 3.3.2. Nicht-managerielle Fähigkeiten
- 3.3.3. Karte der Kompetenzen und Fertigkeiten
- 3.3.4. Führung und Personalmanagement

**3.4. Änderungsmanagement**

- 3.4.1. Leistungsanalyse
- 3.4.2. Strategisches Denken
- 3.4.3. Change Management: Schlüsselfaktoren, Prozessgestaltung und -management
- 3.4.4. Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung

**3.5. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement**

- 3.5.1. Verhandlungsziele: differenzierende Elemente
- 3.5.2. Wirksame Verhandlungstechniken
- 3.5.3. Konflikte: Faktoren und Typologien
- 3.5.4. Effizientes Konfliktmanagement: Verhandlung und Kommunikation

**3.6. Kommunikation der Führungskräfte**

- 3.6.1. Leistungsanalyse
- 3.6.2. Den Wandel leiten. Widerstand gegen Veränderungen
- 3.6.3. Management von Veränderungsprozessen
- 3.6.4. Leitung multikultureller Teams

**3.7. Teammanagement und Mitarbeiterleistung**

- 3.7.1. Multikulturelles und multidisziplinäres Umfeld
- 3.7.2. Team- und Personalmanagement
- 3.7.3. Coaching und menschliche Leistung
- 3.7.4. Managementsitzungen: Planung und Zeitmanagement

**3.8. Wissens- und Talentmanagement**

- 3.8.1. Identifizierung von Wissen und Talent in Organisationen
- 3.8.2. Modelle für das Wissens- und Talentmanagement in Unternehmen
- 3.8.3. Kreativität und Innovation

**Modul 4. Wirtschafts- und Finanzmanagement**

**4.1. Wirtschaftliches Umfeld**

- 4.1.1. Organisationstheorie
- 4.1.2. Schlüsselfaktoren für den Wandel in Organisationen
- 4.1.3. Unternehmensstrategien, Typologien und Wissensmanagement

**4.2. Buchhaltung**

- 4.2.1. Internationaler Rechnungslegungsrahmen
- 4.2.2. Einführung in den Buchhaltungszyklus
- 4.2.3. Jahresabschlüsse von Unternehmen
- 4.2.4. Analyse von Rechnungsabschlüssen: Entscheidungsfindung

**4.3. Haushalts- und Verwaltungskontrolle**

- 4.3.1. Haushaltsplanung
- 4.3.2. Managementkontrolle: Aufbau und Ziele
- 4.3.3. Beaufsichtigung und *Berichterstattung*

**4.4. Steuerliche Verantwortung der Unternehmen**

- 4.4.1. Steuerliche Verantwortung der Gesellschaften
- 4.4.2. Steuerverfahren: ein Fall-Länder-Ansatz

**4.5. Systeme der Unternehmenskontrolle**

- 4.5.1. Arten der Kontrolle
- 4.5.2. Einhaltung der Vorschriften/*Compliance*
- 4.5.3. Internes Audit
- 4.5.4. Externes Audit

**4.6. Finanzmanagement**

- 4.6.1. Einführung in das Finanzmanagement
- 4.6.2. Finanzmanagement und Unternehmensstrategie
- 4.6.3. Finanzvorstand oder *Chief Financial Officer (CFO): Richtlinienkompetenzen*

**4.7. Finanzielle Planung**

- 4.7.1. Geschäftsmodelle und Finanzierungsbedarf
- 4.7.2. Instrumente zur Finanzanalyse
- 4.7.3. Kurzfristige Finanzplanung
- 4.7.4. Langfristige Finanzplanung

**4.8. Finanzielle Unternehmensstrategie**

- 4.8.1. Finanzielle Investitionen von Unternehmen
- 4.8.2. Strategisches Wachstum: Typologien

**4.9. Makroökonomischer Kontext**

- 4.9.1. Makroökonomische Analyse
- 4.9.2. Kurzfristige Indikatoren
- 4.9.3. Wirtschaftskreislauf

**4.10. Strategische Finanzierungen**

- 4.10.1. Bankgeschäfte: Aktuelles Umfeld
- 4.10.2. *Risikoanalyse und -management*

**4.11. Geld- und Kapitalmärkte**

- 4.11.1. Festverzinslicher Markt
- 4.11.2. Aktienmarkt
- 4.11.3. Bewertung des Unternehmens

**4.12. Analyse und Lösung von Fällen/ Problemen**

- 4.12.1. Methodik der Problemlösung
- 4.12.2. Fallmethode

**Modul 5. Operations- und Logistikmanagement**

**5.1. Verwaltung der Operationen**

- 5.1.1. Definieren Sie die operative Strategie
- 5.1.2. Planung und Kontrolle der Lieferkette
- 5.1.3. Indikatorensysteme

**5.2. Verwaltung der Einkäufe**

- 5.2.1. Verwaltung der *Bestände*
- 5.2.2. Lagerverwaltung
- 5.2.3. Einkauf und Beschaffungsmanagement

**5.3. Supply chain management (1)**

- 5.3.1. Kosten und Effizienz der Betriebskette
- 5.3.2. Veränderte Nachfragemuster
- 5.3.3. Änderung der Betriebsstrategie

**5.4. Supply chain management (2).  
Umsetzung**

- 5.4.1. *Lean Manufacturing/Lean Thinking*
- 5.4.2. Logistik-Management
- 5.4.3. Einkauf

**5.5. Logistische Prozesse**

- 5.5.1. Organisation und Verwaltung durch Prozesse
- 5.5.2. Beschaffung, Produktion, Vertrieb
- 5.5.3. Qualität, Qualitätskosten und Instrumente
- 5.5.4. Service nach dem Verkauf

**5.6. Logistik und Kunden**

- 5.6.1. Bedarfsanalyse und -prognose
- 5.6.2. Absatzprognose und -planung
- 5.6.3. *Collaborative Planning Forecasting & Replacement*

**5.7. Internationale Logistik**

- 5.7.1. Zoll-, Ausfuhr- und Einfuhrverfahren
- 5.7.2. Formen und Mittel des internationalen Zahlungsverkehrs
- 5.7.3. Internationale Logistikplattformen

**5.8. Konkurrieren aus dem  
Betriebsablauf**

- 5.8.1. Innovation im Betriebsablauf als Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen
- 5.8.2. Aufstrebende Technologien und Wissenschaften
- 5.8.3. Informationssysteme im Betriebsablauf

**Modul 6. Verwaltung von Informationssystemen**

**6.1. Management von  
Informationssystemen**

- 6.1.1. Wirtschaftsinformatik
- 6.1.2. Strategische Entscheidungen
- 6.1.3. Rolle des CIO

**6.2. Informationstechnologie und  
Unternehmensstrategie**

- 6.2.1. Unternehmens und Branchenanalyse
- 6.2.2. Internetbasierte Geschäftsmodelle
- 6.2.3. Der Wert der IT im Unternehmen

**6.3. Strategische IS-Planung**

- 6.3.1. Der strategische Planungsprozess
- 6.3.2. Formulierung der IS-Strategie
- 6.3.3. Plan zur Umsetzung der Strategie

**6.4. Informationssysteme und *Business Intelligence***

- 6.4.1. CRM und *Business Intelligence*
- 6.4.2. *Business Intelligence* Projektmanagement
- 6.4.3. *Business Intelligence* Architektur

**6.5. Neue IKT-basierte  
Geschäftsmodelle**

- 6.5.1. Technologiebasierte Geschäftsmodelle
- 6.5.2. Fähigkeiten zur Innovation
- 6.5.3. Neugestaltung der Prozesse in der Wertschöpfungskette

**6.6. Elektronischer Geschäftsverkehr**

- 6.6.1. Strategieplan für elektronischen Geschäftsverkehr
- 6.6.2. Logistikmanagement und Kundendienst im elektronischen Handel
- 6.6.3. E-Commerce als Potential für die Internationalisierung

**6.7. *E-Business*-Strategien**

- 6.7.1. Strategien für Social Media
- 6.7.2. Optimierung des Kundendienstes und der Supportkanäle
- 6.7.3. Digitale Regulierung

**6.8. Digital *Business***

- 6.8.1. Mobile e-commerce
- 6.8.2. Design und Benutzerfreundlichkeit
- 6.8.3. E-Commerce-Aktivitäten



**Modul 7. Kaufmännisches Management, Marketing und Unternehmenskommunikation**

<p><b>7.1. Kommerzielles Management</b></p> <p>7.1.1. Vertriebsmanagement 7.1.2. Kommerzielle Strategie 7.1.3. Verkaufs- und Verhandlungstechniken 7.1.4. Leitung des Verkaufsteams</p>	<p><b>7.2. Marketing</b></p> <p>7.2.1. Marketing und seine Auswirkungen auf das Unternehmen 7.2.2. Grundlegende Marketingvariablen 7.2.3. Marketingplan</p>	<p><b>7.3. Strategisches Marketing-Management</b></p> <p>7.3.1. Quellen der Innovation 7.3.2. Aktuelle Trends im Marketing 7.3.3. Marketinginstrumente 7.3.4. Marketingstrategie und Kundenkommunikation</p>	<p><b>7.4. Digitale Marketingstrategie</b></p> <p>7.4.1. Ansatz für digitales Marketing 7.4.2. Digitale Marketing-Tools 7.4.3. Inbound Marketing und die Entwicklung des digitalen Marketings</p>
<p><b>7.5. Verkaufs- und Kommunikationsstrategie</b></p> <p>7.5.1. Positionierung und Förderung 7.5.2. Öffentlichkeitsarbeit 7.5.3. Verkaufs- und Kommunikationsstrategie</p>	<p><b>7.6. Unternehmenskommunikation</b></p> <p>7.6.1. Interne und externe Kommunikation 7.6.2. Abteilungen für Kommunikation 7.6.3. Kommunikationsmanager (DIRCOM): Managementkompetenzen und Verantwortlichkeiten</p>	<p><b>7.7. Strategie der Unternehmenskommunikation</b></p> <p>7.7.1. Strategie der Unternehmenskommunikation 7.7.2. Kommunikationsplan 7.7.3. Pressemitteilung/<i>Clipping/Werbung</i> schreiben</p>	

**Modul 8. Innovation und Projektleitung**

<p><b>8.1. Innovation</b></p> <p>8.1.1. Makrokonzept der Innovation 8.1.2. Typologien der Innovation 8.1.3. Kontinuierliche und diskontinuierliche Innovation 8.1.4. Schulung und Innovation</p>	<p><b>8.2. Innovationsstrategie</b></p> <p>8.2.1. Innovation und Unternehmensstrategie 8.2.2. Globales Innovationsprojekt: Konzeption und Management 8.2.3. Innovations-Workshops</p>	<p><b>8.3. Entwurf und Validierung des Geschäftsmodells</b></p> <p>8.3.1. <i>Lean-Startup</i>-Methodik 8.3.2. Innovative Unternehmensinitiative: Phasen 8.3.3. Modalitäten der Finanzierung 8.3.4. Werkzeuge des Modells: Empathiekarte, <i>Canvas</i>-Modell und Metriken 8.3.5. Wachstum und Loyalität</p>	<p><b>8.4. Projektleitung und -management</b></p> <p>8.4.1. Innovationsmöglichkeiten 8.4.2. Durchführbarkeitsstudie und Konkretisierung der Vorschläge 8.4.3. Definition und Konzeption von Projekten 8.4.4. Durchführung des Projekts 8.4.5. Abschluss des Projekts</p>
--	---	--	--

## Modul 9. Physikalische Grundlagen der Informatik

### 9.1. Grundlegende Kräfte

- 9.1.1. Das zweite Newtonsche Gesetz
- 9.1.2. Die fundamentalen Kräfte der Natur
- 9.1.3. Die Gravitationskraft
- 9.1.4. Die elektrische Kraft

### 9.2. Erhaltungsgesetze

- 9.2.1. Was ist Masse?
- 9.2.2. Elektrische Ladung
- 9.2.3. Das Millikan-Experiment
- 9.2.4. Erhaltung des linearen Impulses

### 9.3. Energie

- 9.3.1. Was ist Energie?
- 9.3.2. Messung der Energie
- 9.3.3. Arten von Energie
- 9.3.4. Energieabhängigkeit des Beobachters
- 9.3.5. Potentielle Energie
- 9.3.6. Ableitung der potentiellen Energie
- 9.3.7. Energieerhaltung
- 9.3.8. Einheiten der Energie

### 9.4. Elektrisches Feld

- 9.4.1. Statische Elektrizität
- 9.4.2. Elektrisches Feld
- 9.4.3. Kapazität
- 9.4.4. Potenzial

### 9.5. Elektrische Schaltungen

- 9.5.1. Weitergabe von Ladungen
- 9.5.2. Batterien
- 9.5.3. Wechselstrom

### 9.6. Magnetismus

- 9.6.1. Einführung und magnetische Materialien
- 9.6.2. Das Magnetfeld
- 9.6.3. Elektromagnetische Einleitung

### 9.7. Elektromagnetisches Spektrum

- 9.7.1. Maxwellsche Gleichungen
- 9.7.2. Optik und elektromagnetische Wellen
- 9.7.3. Das Michelson-Morley-Experiment

### 9.8. Das Atom und subatomare Teilchen

- 9.8.1. Das Atom
- 9.8.2. Der Atomkern
- 9.8.3. Radioaktivität

### 9.9. Quantenphysik

- 9.9.1. Farbe und Wärme
- 9.9.2. Photoelektrischer Effekt
- 9.9.3. Materiewellen
- 9.9.4. Die Natur als Wahrscheinlichkeit

### 9.10. Relativität

- 9.10.1. Schwerkraft, Raum und Zeit
- 9.10.2. Lorentz-Transformationen
- 9.10.3. Geschwindigkeit und Zeit
- 9.10.4. Energie, Momentum und Masse

## Modul 10. Computertechnik

### 10.1. Allgemeine Informationen und eine kurze Geschichte der Computer

- 10.1.1. Organisation und Architektur
- 10.1.2. Kurze Geschichte der Computer

### 10.2. Computer-Arithmetik

- 10.2.1. Die arithmetisch-logische Einheit
- 10.2.2. Nummerierungssysteme
- 10.2.3. Integer-Darstellung
- 10.2.4. Arithmetik mit ganzen Zahlen
- 10.2.5. Fließkommadarstellung
- 10.2.6. Fließkomma-Arithmetik

### 10.3. Klassische Logik-Design-Konzepte

- 10.3.1. Boolesche Algebra
- 10.3.2. Logikgatter
- 10.3.3. Logische Vereinfachung
- 10.3.4. Kombinatorische Schaltungen
- 10.3.5. Sequentielle Schaltungen
- 10.3.6. Konzept der sequentiellen Maschine
- 10.3.7. Speicher-Element
- 10.3.8. Arten von Speicherelementen
- 10.3.9. Sequentielle Schaltungssynthese
- 10.3.10. Synthese von sequentiellen Schaltungen mit PLA

### 10.4. Grundlegende Computerorganisation und -bedienung

- 10.4.1. Einführung
- 10.4.2. Bestandteile eines Computers
- 10.4.3. Funktionsweise eines Computers
- 10.4.4. Strukturen der Zusammenschaltung
- 10.4.5. Verknüpfung mit Bussen
- 10.4.6. PCI-Bus

### 10.5. Interner Speicher

- 10.5.1. Einführung in Computerspeichersysteme
- 10.5.2. Halbleiter-Hauptspeicher
- 10.5.3. Fehlerkorrektur
- 10.5.4. Erweiterte DRAM-Speicherorganisation

### 10.6. Input/Output

- 10.6.1. Externe Geräte
- 10.6.2. Input/Output Module
- 10.6.3. Programmierte Input/Output
- 10.6.4. Unterbrechung von Input/Output
- 10.6.5. Direkter Speicherzugriff
- 10.6.6. Input/Outputkanäle und Prozessoren

### 10.7. Maschinenanweisungen: Merkmale und Funktionen

- 10.7.1. Merkmale von Maschinenbefehlen
- 10.7.2. Typen von Operanden
- 10.7.3. Arten von Operationen
- 10.7.4. Assemblersprache
- 10.7.5. Adressierung
- 10.7.6. Anweisungsformate

### 10.8. Struktur und Betrieb des Prozessors

- 10.8.1. Prozessor Organisation
- 10.8.2. Organisation von Registern
- 10.8.3. Anweisungs-Zyklus
- 10.8.4. Anweisung Segmentierung

### 10.9. Cache und externer Speicher

- 10.9.1. Grundlagen des Cache-Speichers
- 10.9.2. Cache-Design-Elemente
- 10.9.3. Magnetische Festplatten
- 10.9.4. RAID
- 10.9.5. Optischer Speicher
- 10.9.6. Magnetband

### 10.10. Einführung in die Bedienung des Steuergeräts

- 10.10.1. Mikrooperationen
- 10.10.2. Prozessorsteuerung
- 10.10.3. Verkabelte Implementierung

## Modul 11. Computer-Struktur

### 11.1. Grundlagen des Computerdesigns und der Entwicklung

- 11.1.1. Definition der Computerarchitektur
- 11.1.2. Entwicklung und Leistung von Architekturen
- 11.1.3. Parallele Architekturen und Parallelisierungsgrade

### 11.2. Leistungsbewertung eines Computers

- 11.2.1. Leistungsmessungen
- 11.2.2. Referenzprogramme (*Benchmarks*)
- 11.2.3. Leistungsverbesserung
- 11.2.4. Kosten eines Computers

### 11.3. Die Speicherhierarchie ausnutzen

- 11.3.1. Speicherhierarchie
- 11.3.2. Cache-Grundlagen
- 11.3.3. Cache-Bewertung und -Erweiterung
- 11.3.4. Virtueller Speicher

### 11.4. Speicherung und andere Input/Output-Probleme

- 11.4.1. Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit und Verfügbarkeit
- 11.4.2. Festplattenspeicher
- 11.4.3. Flash-Speicher
- 11.4.4. Verbindungs- und Informationsübertragungssysteme

### 11.5. Segmentierte Prozessoren

- 11.5.1. Was sind segmentierte Prozessoren?
- 11.5.2. Grundsätze der Segmentierung und Leistungsverbesserung
- 11.5.3. Entwurf eines segmentierten Prozessors
- 11.5.4. Funktionale Kanaloptimierung
- 11.5.5. Unterbrechungsbehandlung in einem segmentierten Prozessor

### 11.6. Superskalare Prozessoren

- 11.6.1. Was sind superskalare Prozessoren?
- 11.6.2. Befehlsparallelität und Maschinenparallelität
- 11.6.3. Superskalare Befehlsverarbeitung
- 11.6.4. Verarbeitung von Sprungbefehlen
- 11.6.5. Superskalarer Prozessor Unterbrechungsbehandlung

### 11.7. VLIW-Prozessoren

- 11.7.1. Was sind VLIW-Prozessoren?
- 11.7.2. Ausnutzung der Parallelität in VLIW-Architekturen
- 11.7.3. Ressourcen zur Unterstützung des Compilers

### 11.8. Vektor Prozessoren

- 11.8.1. Was sind Vektorprozessoren?
- 11.8.2. Vektor Architektur
- 11.8.3. Das Speichersystem in Vektorprozessoren
- 11.8.4. Leistungsmessungen in Vektorprozessoren
- 11.8.5. Effizienz der Vektorverarbeitung

### 11.9. Parallele Computer

- 11.9.1. Parallele Architekturen und Parallelisierungsgrade
- 11.9.2. Motivation für das Studium von Parallelrechnern
- 11.9.3. Gestaltungsspielraum, Klassifizierung und allgemeine Struktur
- 11.9.4. Leistung von Parallelrechnern

### 11.9.5. Klassifizierung von Kommunikationssystemen in Parallelrechnern

- 11.9.5. Klassifizierung von Kommunikationssystemen in Parallelrechnern
- 11.9.6. Allgemeine Struktur eines Parallelrechner-Kommunikationssystems
- 11.9.7. Die Netzwerkschnittstelle in Parallelrechnern
- 11.9.8. Die Netzwerkverbindung in Parallelrechnern
- 11.9.9. Leistung von Kommunikationssystemen auf Parallelrechnern

### 11.10. Verbindungsnetzwerke und Multiprozessoren

- 11.10.1. Topologie und Arten von Verbundnetzen
- 11.10.2. Vermittlung in Zusammenschaltungsnetzwerken
- 11.10.3. Flusskontrolle in Verbundnetzen
- 11.10.4. Routing in Zusammenschaltungsnetzwerken

### 11.10.5. Kohärenz des

- 11.10.5. Kohärenz des Multiprozessorspeichersystems
- 11.10.6. Multiprozessor-Speicher-Konsistenz
- 11.10.7. Multiprozessor-Synchronisation

## Modul 12. Operative Systeme

### 12.1. Einführung in Betriebssysteme

- 12.1.1. Konzept
- 12.1.2. Historischer Rückblick
- 12.1.3. Grundlegende Bausteine von Betriebssystemen
- 12.1.4. Zielsetzung und Funktionen von Betriebssystemen

### 12.2. Struktur von Betriebssystemen

- 12.2.1. Dienste des Betriebssystems
- 12.2.2. Benutzeroberfläche des Betriebssystems
- 12.2.3. Systemaufrufe
- 12.2.4. Arten von Systemaufrufen

### 12.3. Prozess-Planung

- 12.3.1. Grundlegende Konzepte
- 12.3.2. Kriterien für die Planung
- 12.3.3. Algorithmen zur Planung

### 12.4. Prozesse und Threads

- 12.4.1. Konzept des Prozesses
- 12.4.2. Konzept des Threads
- 12.4.3. Prozess-Status
- 12.4.4. Prozesskontrolle

### 12.5. Gleichzeitigkeit, Gegenseitiger Ausschluss, Synchronisation und Verriegelung

- 12.5.1. Grundsätze der Gleichzeitigkeit
- 12.5.2. Gegenseitiger Ausschluss
- 12.5.3. Ampeln
- 12.5.4. Monitore
- 12.5.5. Weitergabe von Nachrichten
- 12.5.6. Grundlagen der Verriegelung
- 12.5.7. Prävention von Verriegelungen
- 12.5.8. Vermeidung von Verriegelungen
- 12.5.9. Erkennung und Wiederherstellung von Verriegelungen

### 12.6. Speicherverwaltung

- 12.6.1. Anforderungen an die Speicherverwaltung
- 12.6.2. Speichermodell eines Prozesses
- 12.6.3. Kontinuierliches Zuteilungsschema
- 12.6.4. Segmentierung
- 12.6.5. Paginierung
- 12.6.6. Segmentierte Paginierung

### 12.7. Virtueller Speicher

- 12.7.1. Grundlagen des virtuellen Speichers
- 12.7.2. Lebenszyklus einer Seite
- 12.7.3. Richtlinie zur Verwaltung des virtuellen Speichers
- 12.7.4. Lokalisierungspolitik
- 12.7.5. Extraktionspolitik
- 12.7.6. Ersatzpolitik

### 12.8. Input/Output Systeme

- 12.8.1. Input/Output Geräte
- 12.8.2. Organisation des Input/Output-Systems
- 12.8.3. Verwendung des Puffers
- 12.8.4. Magnetische Festplatte

### 12.9. Dateisystem-Schnittstelle und Implementierung

- 12.9.1. Datei-Konzept
- 12.9.2. Zugriffsmethoden
- 12.9.3. Verzeichnisstruktur
- 12.9.4. Struktur des Dateisystems
- 12.9.5. Dateisystem-Implementierung
- 12.9.6. Implementierung eines Verzeichnissystems
- 12.9.7. Zuteilungsmethoden
- 12.9.8. Verwaltung von freiem Speicherplatz

### 12.10. Schutz

- 12.10.1. Ziele
- 12.10.2. Authentifizierung
- 12.10.3. Autorisierung
- 12.10.4. Kryptographie

## Modul 13. Fortgeschrittene Betriebssysteme

### 13.1. Konzept des Betriebssystems

- 13.1.1. Funktionen des Betriebssystems
- 13.1.2. Prozessmanagement
- 13.1.3. Speicherverwaltung
- 13.1.4. Verzeichnis- und Dateiverwaltung
- 13.1.5. Die Shell: Interaktivität
- 13.1.6. Sicherheit
- 13.1.7. Design-Ziele

### 13.2. Geschichte der Betriebssysteme

- 13.2.1. Die erste Generation
- 13.2.2. Die zweite Generation
- 13.2.3. Die dritte Generation
- 13.2.4. Die vierte Generation
- 13.2.5. Der Fall OS/2
- 13.2.6. Die Geschichte von GNU/Linux
- 13.2.7. Die Geschichte von Windows

### 13.3. Struktur eines Betriebssystems

- 13.3.1. Monolithische Systeme
- 13.3.2. Mehrschichtige Systeme
- 13.3.3. Virtualisierung
- 13.3.4. Exokernel
- 13.3.5. Client-Server-Modell
- 13.3.6. Verteilte Systeme

### 13.4. Systemaufrufe

- 13.4.1. Systemaufrufe. Konzepte
- 13.4.2. Systemaufrufe für die Prozessverwaltung
- 13.4.3. Systemaufrufe für die Datei- und Verzeichnisverwaltung
- 13.4.4. Kommunikation Systemaufrufe

### 13.5. Windows und GNU/Linux

- 13.5.1. Struktur von Windows
- 13.5.2. Struktur von GNU/Linux

### 13.6. Die Shell von GNU/Linux und PowerShell

- 13.6.1. Der Befehlsinterpreter
- 13.6.2. Verwendung des Befehlsinterpreters
- 13.6.3. GNU/Linux-Befehle
- 13.6.4. Grundlegende PowerShell-Syntax
- 13.6.5. Grundlegende PowerShell-Befehle

### 13.7. Shell-Programmierung

- 13.7.1. Skript-Programmierung
- 13.7.2. Syntax

### 13.8. GNU/Linux-Systemprogrammierung

- 13.8.1. Programmiersprache C unter UNIX
- 13.8.2. Kompilierungs-Tools
- 13.8.3. Fehlerbehandlung

### 13.9. Dateisystem-Aufrufe

- 13.9.1. Grundlegende Aufrufe
- 13.9.2. Verzeichnisaufrufe
- 13.9.3. Erweiterte Aufrufe

### 13.10. Systemaufrufe bei Prozessen

- 13.10.1. Grundlegende Aufrufe
- 13.10.2. Signale
- 13.10.3. Rohre

**Modul 14. Freie und Open Source Software****14.1. Einführung in Freie Software**

- 14.1.1. Geschichte der Freien Software
- 14.1.2. "Freiheit" in Software
- 14.1.3. Lizenzen für die Nutzung von Software-Tools
- 14.1.4. Geistiges Eigentum an Software
- 14.1.5. Was ist die Motivation für die Verwendung freier Software?
- 14.1.6. Mythen über Freie Software
- 14.1.7. Top 500

**14.2. Open Source und CC-Lizenzen**

- 14.2.1. Grundlegende Konzepte
- 14.2.2. *Creative Commons* Lizenzen
- 14.2.3. Andere Inhaltslizenzen
- 14.2.4. Wikipedia und andere offene Open Source Projekte

**14.3. Wichtigste kostenlose Software-Tools**

- 14.3.1. Operative Systeme
- 14.3.2. Office-Anwendungen
- 14.3.3. Business Management Anwendungen
- 14.3.4. Web-Content-Manager
- 14.3.5. Tools zur Erstellung von Multimedia-Inhalten
- 14.3.6. Andere Anwendungen

**14.4. Das Unternehmen: Freie Software und ihre Kosten**

- 14.4.1. Freie Software: Ja oder Nein?
- 14.4.2. Wahrheiten und Lügen über Freie Software
- 14.4.3. Unternehmenssoftware auf der Grundlage freier Software
- 14.4.4. Software Kosten
- 14.4.5. FOSS Modelle

**14.5. Das GNU/Linux-Betriebssystem**

- 14.5.1. Architektur
- 14.5.2. Grundlegende Verzeichnisstruktur
- 14.5.3. Merkmale und Struktur des Dateisystems
- 14.5.4. Interne Darstellung von Dateien

**14.6. Das mobile Betriebssystem Android**

- 14.6.1. Geschichte
- 14.6.2. Architektur
- 14.6.3. Forks von Android
- 14.6.4. Einführung in die Android-Entwicklung
- 14.6.5. Frameworks für die Entwicklung mobiler Anwendungen

**14.7. Websites mit WordPress erstellen**

- 14.7.1. WordPress Funktionen und Struktur
- 14.7.2. Erstellung von wordpress.com-Websites
- 14.7.3. Installieren und Konfigurieren von WordPress auf einem eigenen Server
- 14.7.4. Installation von Plugins und Erweiterung von WordPress
- 14.7.5. WordPress-Plugins erstellen
- 14.7.6. WordPress-Themen erstellen

**14.8. Freie Software Trends**

- 14.8.1. Cloud-Umgebungen
- 14.8.2. Tools zur Überwachung
- 14.8.3. Operative Systeme
- 14.8.4. Big Data und Open Data 2.0
- 14.8.5. Quantencomputing

**14.9. Versionskontrolle**

- 14.9.1. Grundlegende Konzepte
- 14.9.2. Git
- 14.9.3. Cloud- und selbstgehostete Git-Dienste
- 14.9.4. Andere Versionskontrollsysteme

**14.10. Benutzerdefinierte GNU/Linux-Distributionen**

- 14.10.1. Wichtige Distributionen
- 14.10.2. Von Debian abgeleitete Distributionen
- 14.10.3. Erstellen von .deb-Paketen
- 14.10.4. Ändern der Distribution
- 14.10.5. Erzeugen von ISO-Images

## Modul 15. Computer-Netzwerke

### 15.1. Computernetzwerke im Internet

- 15.1.1. Netzwerke und das Internet
- 15.1.2. Protokoll Architektur

### 15.2. Die Anwendungsschicht

- 15.2.1. Modell und Protokolle
- 15.2.2. FTP- und SMTP-Dienste
- 15.2.3. DNS-Dienst
- 15.2.4. HTTP-Operationsmodell
- 15.2.5. HTTP-Nachrichtenformate
- 15.2.6. Interaktion mit fortgeschrittenen Methoden

### 15.3. Die Transportschicht

- 15.3.1. Kommunikation zwischen Prozessen
- 15.3.2. Verbindungsorientierter Transport: TCP und SCTP

### 15.4. Die Netzwerkschicht

- 15.4.1. Leitungsvermittlung und Paketvermittlung
- 15.4.2. Das IP-Protokoll (v4 und v6)
- 15.4.3. Routing-Algorithmen

### 15.5. Die Verbindungsschicht

- 15.5.1. Verbindungsschicht und Techniken zur Fehlererkennung und -korrektur
- 15.5.2. Mehrfachzugriffsverbindungen und -protokolle
- 15.5.3. Adressierung auf Verbindungsebene

### 15.6. LAN-Netzwerke

- 15.6.1. Netzwerk-Topologien
- 15.6.2. Netzwerk- und Zusammenschaltungselemente

### 15.7. IP-Adressierung

- 15.7.1. IP-Adressierung und *Subnetting*
- 15.7.2. Überblick: eine HTTP-Anfrage

### 15.8. Drahtlose und mobile Netzwerke

- 15.8.1. 2G, 3G und 4G Mobilfunknetze und -dienste
- 15.8.2. 5G-Netze

### 15.9. Netzwerksicherheit

- 15.9.1. Grundlagen der Kommunikationssicherheit
- 15.9.2. Zugangskontrolle
- 15.9.3. Sicherheit des Systems
- 15.9.4. Grundlagen der Kryptographie
- 15.9.5. Digitale Unterschrift

### 15.10. Internet-Sicherheitsprotokolle

- 15.10.1. IP-Sicherheit und virtuelle private Netzwerke (VPNs)
- 15.10.2. Web-Sicherheit mit SSL/TLS



**Modul 16. Aufkommende Technologien**

**16.1. Mobile Technologien**

- 16.1.1. Mobile Geräte
- 16.1.2. Mobile Kommunikation

**16.2. Mobile Dienste**

- 16.2.1. Arten von Anwendungen
- 16.2.2. Entscheidung über die Art der mobilen Anwendung
- 16.2.3. Gestaltung der mobilen Interaktion

**16.3. Standortbezogene Dienste**

- 16.3.1. Standortbezogene Dienste
- 16.3.2. Technologien für die mobile Ortung
- 16.3.3. GNSS-gestützte Positionierung
- 16.3.4. Genauigkeit und Präzision bei Ortungstechnologien
- 16.3.5. *Beacons*: Annäherung an den Standort

**16.4. Benutzererfahrung (UX) Design**

- 16.4.1. Einführung in die Benutzererfahrung (UX)
- 16.4.2. Technologien für die mobile Ortung
- 16.4.3. Methodik für UX-Design
- 16.4.4. Bewährte Praktiken im Prototyping-Prozess

**16.5. Erweiterte Realität**

- 16.5.1. Konzepte der erweiterten Realität
- 16.5.2. Technologien für die mobile Ortung
- 16.5.3. AR- und VR-Anwendungen und -Dienste

**16.6. Internet der Dinge (IoT). (I)**

- 16.6.1. IoT-Grundlagen
- 16.6.2. IoT-Geräte und Kommunikation

**16.7. Internet der Dinge (IoT). (II)**

- 16.7.1. Jenseits von Cloud Computing
- 16.7.2. Intelligente Städte (*Smart Cities*)
- 16.7.3. Digitale Zwillinge
- 16.7.4. IoT-Projekte

**16.8. Blockchain**

- 16.8.1. Blockchain- Grundlagen
- 16.8.2. Blockchain-basierte Anwendungen und Dienste

**16.9. Autonomes Fahren**

- 16.9.1. Technologien für autonomes Fahren
- 16.9.2. V2X-Kommunikation

**16.10. Innovative Technologie und Forschung**

- 16.10.1. Grundlagen des Quantencomputings
- 16.10.2. Anwendungen des Quantencomputings
- 16.10.3. Einführung in die Forschung

## Modul 17. Sicherheit von Informationssystemen

### 17.1. Ein Überblick über Sicherheit, Kryptographie und klassische Kryptoanalyse

- 17.1.1. Computersicherheit: Historische Perspektive
- 17.1.2. Aber was genau ist mit Sicherheit gemeint?
- 17.1.3. Geschichte der Kryptographie
- 17.1.4. Substitutions-Chiffren
- 17.1.5. Fallstudie: Die Enigma-Maschine

### 17.2. Symmetrische Kryptographie

- 17.2.1. Einführung und grundlegende Terminologie
- 17.2.2. Symmetrische Verschlüsselung
- 17.2.3. Betriebsarten
- 17.2.4. DES
- 17.2.5. Der neue AES-Standard
- 17.2.6. Stream-Verschlüsselung
- 17.2.7. Kryptoanalyse

### 17.3. Asymmetrische Kryptographie

- 17.3.1. Die Ursprünge der Public Key Kryptographie
- 17.3.2. Grundlegende Konzepte und Bedienung
- 17.3.3. Der RSA-Algorithmus
- 17.3.4. Digitale Zertifikate
- 17.3.5. Speicherung und Verwaltung von Schlüsseln

### 17.4. Netzwerk-Angriffe

- 17.4.1. Bedrohungen und Angriffe aus dem Netzwerk
- 17.4.2. Aufzählung
- 17.4.3. Verkehrsüberwachung; *sniffers*
- 17.4.4. Denial-of-Service-Angriffe
- 17.4.5. ARP-Poisoning-Angriffe

### 17.5. Sicherheitsarchitekturen

- 17.5.1. Traditionelle Sicherheitsarchitekturen
- 17.5.2. Secure Socket Layer: SSL
- 17.5.3. SSH-Protokoll
- 17.5.4. Virtuelle private Netzwerke (VPNs)
- 17.5.5. Schutzmechanismen für externe Speicherlaufwerke
- 17.5.6. Hardware-Schutzmechanismen

### 17.6. Systemschutztechniken und Entwicklung von sicherem Code

- 17.6.1. Sicherheit im Betrieb
- 17.6.2. Ressourcen und Kontrollen
- 17.6.3. Überwachung
- 17.6.4. Intrusion Detection Systeme
- 17.6.5. Host IDS
- 17.6.6. Netzwerk IDS
- 17.6.7. Signatur-basiertes IDS
- 17.6.8. Decoy Systeme
- 17.6.9. Grundlegende Sicherheitsprinzipien bei der Code-Entwicklung
- 17.6.10. Störungsmanagement
- 17.6.11. Staatsfeind Nummer 1: Der Buffer Overflow
- 17.6.12. Kryptographische Botschaften

### 17.7. Botnets und Spam

- 17.7.1. Ursprung des Problems
- 17.7.2. Prozess von Spam
- 17.7.3. Spam verschicken
- 17.7.4. Verfeinerung der Verteilerlisten
- 17.7.5. Methoden zum Schutz
- 17.7.6. Von Dritten angebotener *Antispam*-Service
- 17.7.7. Fallstudien
- 17.7.8. Exotischer *Spam*

### 17.8. Web Auditing und Angriffe

- 17.8.1. Sammeln von Informationen
- 17.8.2. Angriffs-Techniken
- 17.8.3. Tools

### 17.9. Malware und bössartiger Code

- 17.9.1. Was ist *Malware*?
- 17.9.2. Arten von *Malware*
- 17.9.3. Virus
- 17.9.4. Kryptoviren
- 17.9.5. Würmer

- 17.9.6. Adware
- 17.9.7. Spyware
- 17.9.8. Hoaxes
- 17.9.9. Phishing
- 17.9.10. Trojaner
- 17.9.11. Die *Malware*-Wirtschaft
- 17.9.12. Mögliche Lösungen

### 17.10. Forensische Analyse

- 17.10.1. Sammeln von Beweisen
- 17.10.2. Analyse der Beweise
- 17.10.3. Anti-Forensik-Techniken
- 17.10.4. Praktische Fallstudie

**Modul 18. Systemintegration**

**18.1. Einführung in Wirtschaftsinformationssysteme**

- 18.1.1. Die Rolle der Informationssysteme
- 18.1.2. Was ist ein Informationssystem?
- 18.1.3. Dimensionen von Informationssystemen
- 18.1.4. Geschäftsprozesse und Informationssysteme
- 18.1.5. Die IS/IT-Abteilung

**18.2. Möglichkeiten und Bedürfnisse für Informationssysteme im Unternehmen**

- 18.2.1. Organisationen und Informationssysteme
- 18.2.2. Merkmale von Organisationen
- 18.2.3. Auswirkungen von Informationssystemen auf das Unternehmen
- 18.2.4. Informationssysteme als Wettbewerbsvorteil
- 18.2.5. Einsatz von Systemen in der Unternehmensverwaltung und im Management

**18.3. Informationssysteme und technologische Grundlagen**

- 18.3.1. Daten, Informationen und Wissen
- 18.3.2. Informationssysteme und Technologie
- 18.3.3. Technologie-Komponenten
- 18.3.4. Klassifizierung und Arten von Informationssystemen
- 18.3.5. Service- und geschäftsprozessbasierte Architekturen
- 18.3.6. Formen der Systemintegration

**18.4. Integrierte Systeme zur Verwaltung von Unternehmensressourcen**

- 18.4.1. Geschäftliche Anforderungen
- 18.4.2. Ein integriertes Informationssystem für das Unternehmen
- 18.4.3. Akquisition vs. Vorankommen
- 18.4.4. ERP-Implementierung
- 18.4.5. Auswirkungen auf das Management
- 18.4.6. Wichtigste ERP-Anbieter

**18.5. Informationssysteme für die Verwaltung von Lieferketten und Kundenbeziehungen**

- 18.5.1. Definition der Lieferkette
- 18.5.2. Effektives Management der Lieferkette
- 18.5.3. Die Rolle der Informationssysteme

- 18.5.4. Lösungen für das Lieferkettenmanagement
- 18.5.5. Verwaltung von Kundenbeziehungen
- 18.5.6. Die Rolle der Informationssysteme
- 18.5.7. Einführung eines CRM-Systems
- 18.5.8. Kritische Erfolgsfaktoren bei der CRM-Implementierung
- 18.5.9. CRM, e-CRM und andere Trends

**18.6. Entscheidungsfindung für IKT-Investitionen und Planung von Informationssystemen**

- 18.6.1. Kriterien für IKT-Investitionsentscheidungen
- 18.6.2. Verknüpfung des Projekts mit dem Management- und Geschäftsplan
- 18.6.3. Auswirkungen auf das Management

- 18.6.4. Neugestaltung von Geschäftsprozessen
- 18.6.5. Entscheidung des Managements über Implementierungsmethoden
- 18.6.6. Notwendigkeit der Planung von Informationssystemen
- 18.6.7. Zielsetzung, Teilnehmer und Zeitplan
- 18.6.8. Aufbau und Entwicklung des Systemplans
- 18.6.9. Überwachung und Aktualisierung

**18.7. Sicherheitserwägungen bei der Nutzung von IKTs**

- 18.7.1. Risikoanalyse
- 18.7.2. Sicherheit in Informationssystemen
- 18.7.3. Thomas-Schiene

**18.8. Durchführbarkeit von IKT-Projekten und finanzielle Aspekte von Informationssystemprojekten**

- 18.8.1. Beschreibung und Ziele
- 18.8.2. Teilnehmer an der Machbarkeitsstudie des Systems
- 18.8.3. Techniken und Praktiken
- 18.8.4. Kostenstruktur
- 18.8.5. Finanzielle Projektion
- 18.8.6. Budgets

**18.9. Business Intelligence**

- 18.9.1. Was ist Business Intelligence?
- 18.9.2. BI-Strategie und -Implementierung
- 18.9.3. Gegenwart und Zukunft von BI

**18.10. ISO/IEC 12207**

- 18.10.1. Was bedeutet "ISO/IEC 12207"?
- 18.10.2. Analyse von Informationssystemen
- 18.10.3. Entwurf eines Informationssystems
- 18.10.4. Implementierung und Akzeptanz des Informationssystems

07

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”*



*Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.*



*Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.*

## Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.



*Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen"*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.*



Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.

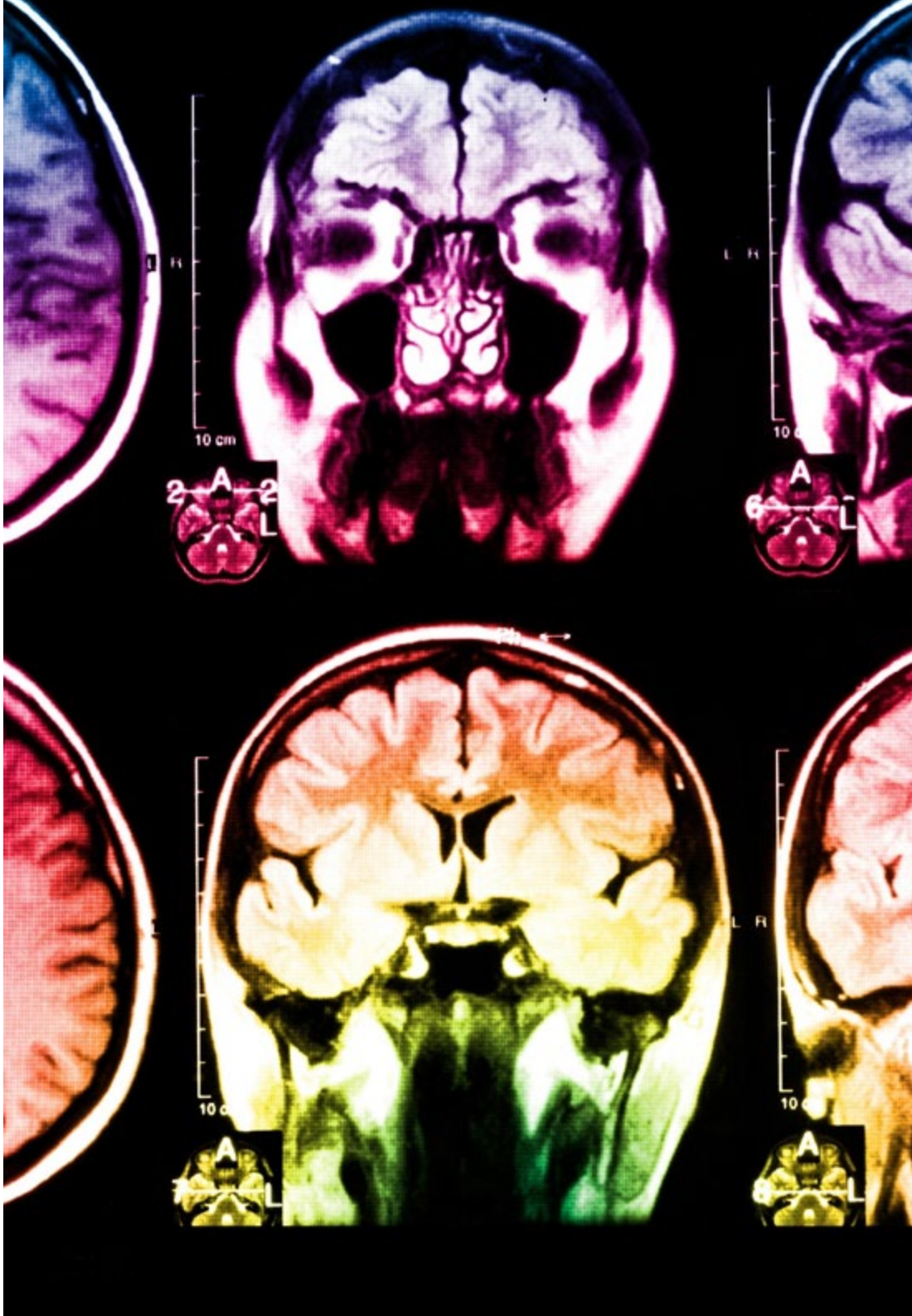


In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



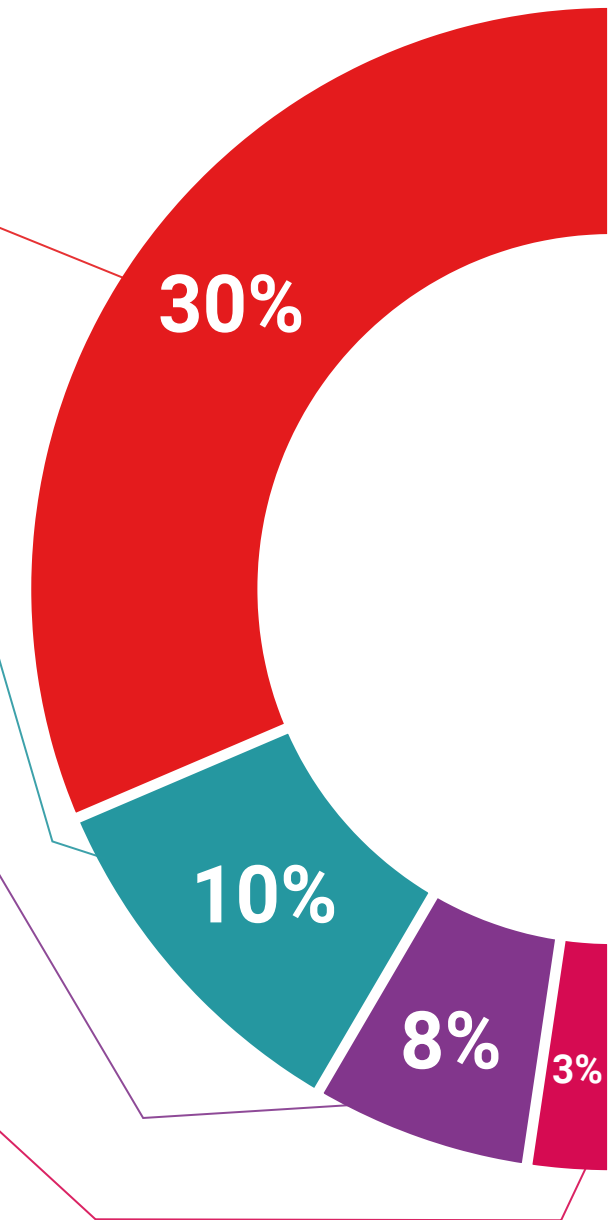
### Praxis der Managementfähigkeiten

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

# Profil unserer Studenten

Bei den Studenten, die sich für diesen weiterbildenden Masterstudiengang von TECH entscheiden, handelt es sich um erfahrene Geschäftsleute, die verstanden haben, wie wichtig es ist, die neuen Technologien, die im Unternehmen eingesetzt werden, genau zu kennen, und die daher nach einer Möglichkeit suchen, sich in diesem Wissensbereich zu spezialisieren, um die in ihren Unternehmen eingeführten Programme zu verwalten und sie optimal nutzen zu können.





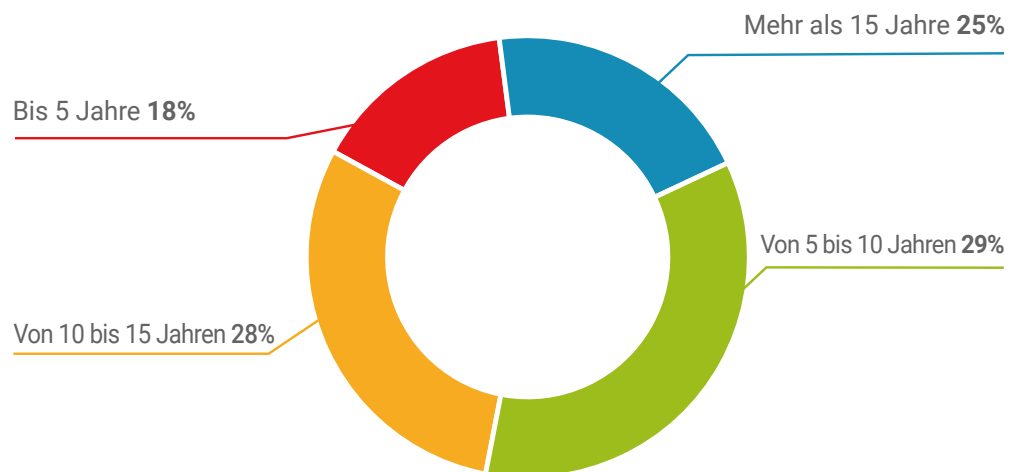
“

*Dieses Programm wird Wirtschaftsfachkräften  
helfen, sich auf ein neues Gebiet zu spezialisieren"*

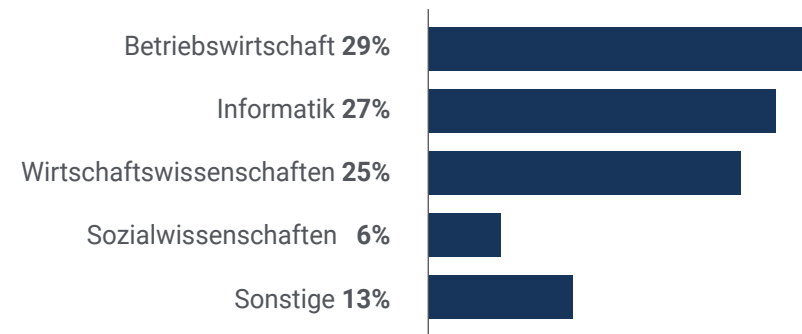
## Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

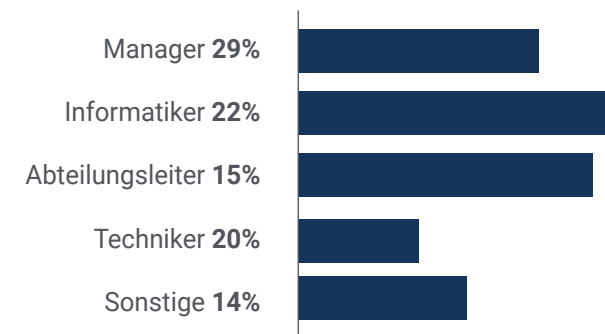
## Jahre der Erfahrung



## Ausbildung

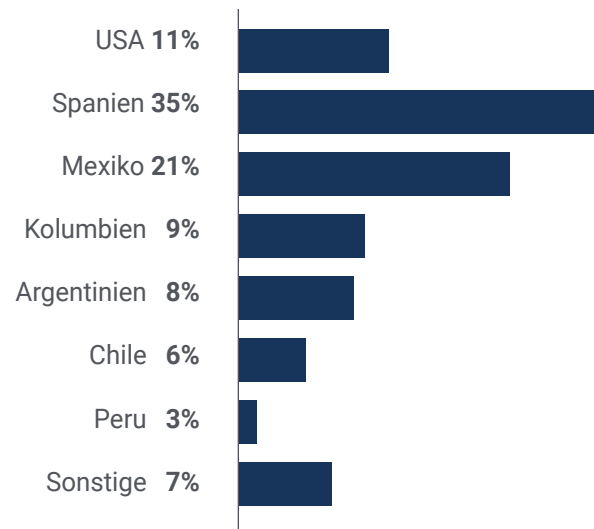


## Akademisches Profil



## Geografische Verteilung

---



## Germán Díaz

---

CIO

*"Der Abschluss dieses weiterbildenden Masterstudiengangs hat mir die Türen zu einem Wissensgebiet geöffnet, das für meine berufliche Entwicklung von grundlegender Bedeutung ist. Ich bin jetzt besser in der Lage zu verstehen, wie man neue Technologien im Unternehmen einsetzt, und ich kann diese Arbeit mit mehr Selbstvertrauen bewältigen. Das war definitiv der Schritt, den ich brauchte, um meiner Karriere einen Schub zu geben"*

09

# Auswirkung auf Ihre Karriere

Dieses Programm ist eine einmalige Gelegenheit, die Fähigkeiten der Studenten zu verbessern und damit ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen und ihrer beruflichen Laufbahn einen Schub zu geben. Es handelt sich um ein qualitativ hochwertiges Programm, das die vollständigsten und relevantesten Daten über das Management von Informationssystemen sowie einen erstklassigen Lehrkörper und die innovativste Lehrmethodik der aktuellen akademischen Szene umfasst.





“

*Mit einer höheren Spezialisierung in diesem Bereich können Sie Ihre Beschäftigungsfähigkeit in kurzer Zeit verbessern"*

*Erreichen Sie die gewünschte berufliche Verbesserung, indem Sie Ihre Fähigkeiten mit diesem Programm von TECH erweitern.*

### Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen? Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer) der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Das Hauptziel ist es, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

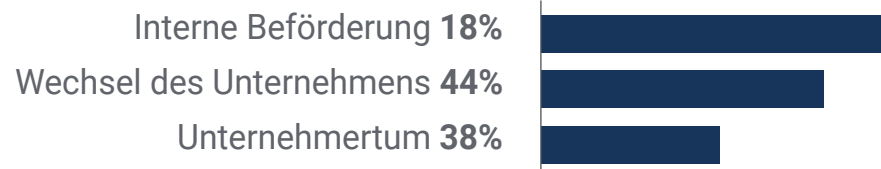
Wer sich also verbessern, eine positive Veränderung auf beruflicher Ebene erreichen und mit den Besten zusammenarbeiten möchte, wird bei TECH seinen Platz finden.

*Wenn Sie Ihren Lebenslauf bei Auswahlverfahren hervorheben möchten, sollten Sie nicht länger überlegen und sich bei TECH einschreiben.*

### Zeit für Veränderungen



### Art der Änderung



## Verbesserung der Gehälter

---

Der Abschluss dieses Programms führt zu einer Gehaltserhöhung von mehr als **25,22%** für unsere Auszubildenden.



10

# Vorteile für Ihr Unternehmen

Dieses Programm von TECH wurde mit Blick auf die Fortbildungsbedürfnisse von Wirtschaftsfachkräften im Bereich Management von Informationssystemen entwickelt, aber auch mit Blick darauf, was die Studenten in den Unternehmen, in denen sie arbeiten, beitragen können. Es ist also nicht nur ein Wettbewerbsvorteil für die Studenten selbst, der sie beschäftigungsfähiger macht, sondern auch für die Unternehmen, in die sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einbringen können.





“

*Verleihen Sie Ihrem Unternehmen ein neues Modell für das Management von Informationssystemen, das aktueller und wettbewerbsfähiger ist"*

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

### **Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital**

Der Manager bringt neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen ein, die relevante Veränderungen in der Organisation bewirken können.

---

02

### **Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften**

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

### **Aufbau von Akteuren des Wandels**

Der Manager wird in der Lage sein, in Zeiten der Ungewissheit und der Krise Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

---

04

### **Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion**

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.

05

### Entwicklung Ihrer eigenen Projekte

Die Führungskräfte werden an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich der Forschung und Entwicklung oder der Geschäftsentwicklung ihres Unternehmens entwickeln können.

---

06

### Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieser weiterbildende Masterstudiengang wird die Studenten mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um neue Herausforderungen anzunehmen und so die Organisation voranzubringen.

11

# Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer) garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer)** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer)**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



**Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Management von  
Informationssystemen  
(CIO, Chief Information Officer)**

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **2 Jahre**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

# Weiterbildender Masterstudiengang Management von Informationssystemen (CIO, Chief Information Officer)

